

Der Tellplatz im Herzen des Gundeldinger Quartiers hat in den vergangenen Jahren stark an Bedeutung für das Quartierleben gewonnen: Bewohnerinnen und Bewohner, Tourist:innen sowie Gäste aus der ganzen Stadt geniessen die gemütliche Aussengastronomie, die Sitzgelegenheiten zum Verweilen oder den Tellplatzmarkt jeweils am Samstag. Menschen jeden Alters und aus unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen und Quartieren begegnen sich hier und geniessen das urbane Leben. In einem dicht besiedelten Stadtteil erfüllt der Tellplatz damit die Funktion eines Zentrumsplatzes.

Mit der im Juni 2023 eingereichten Petition «Boulevard Tellplatz» forderten die Petent:innen eine Beschränkung des motorisierten Individualverkehrs auf der nordöstlichen Seite des Platzes während besonders belebter Zeiten – beispielsweise durch eine temporäre Sperrung mittels Poller.¹

Der zentralen Forderung der Petition, den nördlichen Teil des Platzes zeitweise verkehrsfrei zu halten, ist der Regierungsrat nachgekommen: Seit dem 2. Mai 2024 bleibt dieser Abschnitt jeweils zwischen dem 1. April und dem 31. Oktober an den Abenden und Nächten Donnerstag/Freitag und Freitag/Samstag (18.30 bis 01.00 Uhr) sowie von Samstag 9.30 Uhr bis Sonntag 01.00 Uhr für den motorisierten Individualverkehr (Motorwagen und Motorräder) gesperrt. Das Fahrverbot wird durch entsprechende Signalisation angezeigt. Das Bau- und Verkehrsdepartement hat diese Zufahrtsbeschränkung im Sinne einer rasch und günstig realisierbaren Sofortmassnahme zugunsten eines «Boulevard Tellplatz» umgesetzt.²

Nach zwei Saisons muss jedoch festgestellt werden, dass die bestehenden Verkehrsschilder ihren Zweck nicht erfüllen: Das Fahrverbot wird – trotz Kontrollen – häufig missachtet, wie auch diverse Medienberichte bestätigen.³ Diese Missachtung widerspricht dem ausgedrückten Volkswillen und stellt eine erhebliche Gefährdung für Kinder und Erwachsene dar, die sich am Tellplatz aufhalten.

Gemäss eigener Stellungnahme ist sich das Bau- und Verkehrsdepartement dieser Situation bewusst. Nach Abschluss der Superblock-Tests in anderen Quartieren sollen die daraus gewonnenen Erkenntnisse genutzt werden, um ein Konzept für eine dauerhafte Lösung am Tellplatz zu erarbeiten. Zur Diskussion stehen dabei auch wieder bauliche Massnahmen, etwa durch Poller oder Barrieren.⁴ Folgerichtig beantragt der Regierungsrat dem Grossen Rat mit Schreiben vom 10. September 2025 das erneute Stehenlassen des Anzugs Oliver Thommen und Konsorten betreffend «ein attraktives Zentrum für das Gundeldingen».

Die Anzugstellenden begrüssen dieses Vorhaben ausdrücklich. Sie bitten den Regierungsrat jedoch, zusätzlich zu prüfen und zu berichten, ob – neben bzw. anstelle einer Pollerlösung – auch die Möglichkeit besteht, im Strassenbelag einen Springbrunnen zu integrieren, der ausserhalb der Boulevard-Nutzungszeiten des Platzes deaktiviert werden kann. Wir denken an eine Anlage in der Form des Springbrunnens ähnlich wie auf dem Vogesenplatz im St. Johann oder auf dem Bundesplatz in Bern. Ein solcher Brunnen würde sowohl eine physische Barriere als auch einen Mehrwert für die Aufenthaltsqualität und das Mikroklima bieten – ein Ziel, das bei der Quartierbevölkerung, beim Gewerbe und auch in der Politik breit abgestützt ist. - Die Anzugstellenden bitten zudem um Prüfung ihres Anliegens im Rahmen des oben erwähnten Anzugs Oliver Thommen und Konsorten, sollte dieser vom Grossen Rat erneut stehengelassen werden.

¹ https://media.bs.ch/original_file/8a6ccdaafa7372083063ed67a33b054f8d6a4160/23-5417-01-text-der-petition.pdf [03.10.2025]

² <https://www.bs.ch/api/government-resolutions/document/5d5ce65804294263b277d13e7e54ec57-332/5/Dokument>

[03.10.2025]

³ <https://www.baseljetzt.ch/gundeli-kaempft-weiter-um-autofreien-tellplatz-das-fahrverbot-wird-nicht-eingehalten/452949>

⁴ Ebd.